

Homecare
Branchentalk
am 5. März 2026
in Neuhoof an der Zenn



Vom LEV zum VVHC

- Gründung des LEV im Sommer 2013 mit 7 Unternehmen
- Erste einzelne Verhandlungen im Bereich der enteralen Ernährung
- Aufnahmen weiterer Therapiebereiche im Jahr 2016 (Stoma, abl. Inko)
- Änderung des Namens von LEV zu VVHC e.V.
- Beschluss der Mitgliederversammlung im November 2017 zur zukünftigen Aufstellung des VVHC
 - Geschäftsstelle
 - Personal
 - Sonderfinanzierung
- Erweiterung auf 8 Homecare-Therapiebereiche
- Zahl der Mitglieder ist auf 20 Unternehmen gestiegen
- Erste Einstellung von Personal und Aufbau einer Geschäftsstelle im Jahr 2018
- Zahl der Mitglieder auf 25 Unternehmen gestiegen



Therapiefelder / Aktive „Gremien“ im VVHC

- Vorstand
- AG Ambulanter Gesundheitsmarkt
- AG Politik
- AG Digitalisierung
- Fachbereich Stoma und Ableitende Inkontinenz
- Fachbereich Wunde
- Fachbereich Enterale Ernährung
- Fachbereich Hilfsmittel zur Infusionstherapie
- Fachbereich Tracheostoma
- Fachbereich Aufsaugende Inkontinenz
- Verhandlungsteams pro Kasse und Therapiebereich



Fokus des VVHC auf folgende allgemeine Aufgaben

- Kassenansprache / Vertragsverhandlungen / vernünftige Verträge
- Politische Interessensvertretung / Gehör in der Politik finden
- Digitalisierung / eRezept / TI / fachliche Begleitung und Umsetzung
- Darstellung Relevanz von Homecare / Mehrwert von Homecare klarmachen



Homecare – wie alles angefangen hat....

- Es war einmal im Jahre 1996 beim **BVMed** in Wiesbaden.....
- Der „Erfinder von Homecare“ hatte eingeladen
- Gründung des Bundesverband Homecare e.V.
- 2001 Integration des BV Homecare in den BVMed
- Schon damals gab es erste politische Gespräche



Aber was ist denn eigentlich Homecare?

- Homecare ist Pflege, das machen doch ambulante Pflegedienste
- Ein erster Versuch einer Definition: Beratungsintensive Produkte und dazugehörige Dienstleistungen.....





HEMECARE

... das ambulante Therapiemanagement

Wir koordinieren **komplexe Therapien** mit **medizinischen Produkten**.

Diese Produkte sichern **lebenswichtige Körperfunktionen**, wenn der **natürliche Weg** versagt. Zum Beispiel medizinische Ernährung über eine Sonde oder die Ausscheidung über einen künstlichen Darmausgang.

Die Anwendung dieser Produkte muss bei der **Pflege**, den **Angehörigen** und den **Patienten** trainiert werden. Der Arzt benötigt fortlaufend die **Dokumentation** über den Behandlungsverlauf

und die nahtlose **Produktversorgung** muss sichergestellt werden. Das alles machen wir. Wir sind **ausgebildete Pflegefachkräfte mit Zusatzqualifikationen** für **besondere Therapien** wie: medizinische Ernährung, IV-Therapien, Beatmung, Wund-, Inkontinenz- und Stomaversorgung.

Das machen wir **deutschlandweit, wohnortnah** und **24/7**. Wir schließen **Versorgungslücken** und bauen **sektorenübergreifende Brücken** von der **Klinik** in das **häusliche Umfeld**. Für mehr **Lebensqualität**.

Wir sind da, wenn's **komplex** wird.

Elevator Pitch

Wer kennt Homecare?

- Die Homecare-Branche kennt Homecare
- Portal der AOKn – Gesundheitspartner – Homecare-Verträge
- Einzelne Politiker und Politikerinnen verwenden den Begriff auch ab und zu mal.....
- Und wer noch?



Warum haben wir es seit 30 Jahren nicht geschafft, Homecare ins SGB V zu bekommen?

- Dem Grunde nach ist Homecare eine Erfindung der Branche, die „strukturell inkonsistent konstruiert ist“.
- Viele Leistungen werden, oft ohne gesonderte Vergütung, zur Verfügung gestellt.
- Viele Leistungen fallen in den „Kompetenzbereich“ anderer medizinischer Leistungserbringer.



Warum haben wir es seit 30 Jahren nicht geschafft, Homecare ins SGB V zu bekommen?

- Leitende Gesundheitspolitiker wechseln alle 4 Jahre.
- Bis ein fachliches Grundverständnis aufgebaut ist, kommt schon der/die Nächste.....
- Die Begrifflichkeit Homecare ist eine gute “Überschrift” für den Einstieg zum ambulanten Therapiemanagement.



Warum haben wir es seit 30 Jahren nicht geschafft, Homecare ins SGB V zu bekommen?

“Wir verkaufen kostenlos, im juristischen Graubereich, in fehlender Abgrenzung zur Pflege, in unklarem Umgang mit der ärztlichen Therapiehoheit, unsere bisher unstandardisierte medizinische Fachkompetenz”.

Dr. Udo Richter, n:aip Deutschland GmbH



BEEP – BEEP – BEEP.....

- Erbringung von heilkundlichen Tätigkeiten
- Fachkompetenz der Pflegefachkräfte, nicht Institution!
- 70% der Pflegebedürftigen im häuslichen Bereich werden von Angehörigen versorgt (plus Homecare)
- Am Ende keine Berücksichtigung von Homecare-Pflegefachpersonen



BEEP – BEEP – BEEP.....

Was sagt ChatGPT?

Es gab Befürchtungen, dass eine Ausweitung der Befugnisse auf Homecare-Unternehmen (die oft im Auftrag von Krankenkassen Hilfsmittel liefern) zu einer Vermischung von vertriebsabhängiger Beratung und neutraler pflegerischer Versorgung führen könnte.



Was brauchen wir?

- Wir brauchen eine klare, rechtssichere Struktur.
- Wir brauchen definierte, standardisierte und überprüfbare Abläufe und Prozesse (inkl. Prüfkriterien und Prüfungen).
- Wir brauchen das Bewusstsein, uns darüber klar zu sein, dass wir offener und transparenter werden müssen.
- Stichwort: Prozessverantwortung!



Was brauchen wir?

Sollte das ambulante Therapiemanagement eines Tages im SGB Einzug halten, wären in Rahmenverträgen folgende Punkte zu klären:

- Haftung
- Budget
- Vergütung (Trennung Produkt/Dienstleistung)
- Compliance
- Anerkennung berufliche Qualifikation



Was brauchen wir?

- Wir brauchen eine Branche, die zusammenhält.
- Wir brauchen Krankenkassen, die nicht nur an günstigen Preisen interessiert sind.
- Wir brauchen eine gesprächsbereite Gesundheitspolitik, die uns zuhört, versteht und in die Umsetzung geht.



Und was macht der VVHC?

- Gesundheitspolitische Gespräche mit bzw. über den BVMed und WvD.
- Unzählige Verhandlungsgespräche mit Krankenkassen inkl. des Themas “ambulantes Therapiemanagement”.
- Partner in der Homecare-Botschafter-Kampagne.



Und was macht der VVHC?

- Erstellung von “Leitbildern” für alle Therapiebereiche, inkl. VVHC-Leitbild (Strukturqualität)
- Erstellung von einheitlichen und standardisierten Versorgungsabläufen für alle Therapiebereiche (Prozessqualität)
- Abfrage der Mitgliedsunternehmen zwecks Erfüllung der vorgegebenen Leitbilder und Versorgungsstandards



Und was macht der VVHC?

- “Coaching” der Unternehmen mit dem Ziel der Erfüllung der Leitbilder und Versorgungsabläufe
- Überprüfung der Unternehmen (ggf. mit einem externen Dienstleister)



Fragen?
Anmerkungen?
Anregungen?

